

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 09/0448
Stadtwerke			Datum: 14.09.2009
Bearb.:	Werkleitung / Seedorff	Tel.: 52104253	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtwerkeausschuss

23.09.2009

Halbjahresbericht der Stadtwerke Norderstedt 2009

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2009 basiert bei seiner Aufstellung wie in den vorangegangenen Jahren auf den bisherigen Erkenntnissen des aktuellen Jahres sowie den Ist-Ergebnissen des Jahres 2007. Bei der Überprüfung der Wirtschaftsplan-Ansätze zum 30.06. für den Halbjahresbericht sollen die neuesten Erkenntnisse ebenfalls berücksichtigt werden.

In Deutschland ist der Energieverbrauch im ersten Halbjahr weiter deutlich gesunken: in der Stromversorgung wurden rd. 6 % weniger nachgefragt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum; der Gasabsatz sank im selben Zeitraum sogar um rd. 11 %. Wichtigster Grund für den Rückgang des Strom- und Gasverbrauchs ist nach Angaben des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) die anhaltend verminderte Industrieproduktion. Die Produktionseinbußen in energieintensiven Branchen führen bereits seit Oktober 2008 zu einem niedrigeren Energiebedarf in Deutschland. Der starke Absatzrückgang ist zusätzlich durch die vergleichsweise deutlich wärmere Witterung sowie die Ostertage beeinflusst worden. Die Feiertage lagen diesmal im April und nicht im März. Dagegen wirkte die kühle Witterung Anfang des Jahres absatzsteigernd. Zusätzlich haben die weniger konjunkturell beeinflussten Verbrauchergruppen Haushalte und Gewerbe, Handel, sowie Dienstleistungen zur Stabilisierung der Energienachfrage beigetragen.

Strom

Die beschriebene allgemeine Entwicklung hat sich in Norderstedt sowohl in einem Verbrauchsrückgang bei unter Vertrag stehenden Industriekunden als auch in Lieferantenwechseln von Privat- und Gewerbekunden mit kurzfristigen Vertragsbindungen niedergeschlagen (vgl. Berichte der Werkleitung in den Sitzungen des Stadtwerkeausschusses am 13.5.2009 und 8.7.2009). Im Wirtschaftsplan 2009 wurde mit einer Abgabemenge an Letztverbraucher in Höhe von 330 Mio. kWh gerechnet. Nach aktualisierten Planungen wird dieser Wert voraussichtlich lediglich 300 Mio. kWh betragen. Umgekehrt steigt die Menge der Netznutzung durch dritte Lieferanten von geplanten 36 Mio. kWh auf jetzt erwartete 65 Mio. kWh.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Gas

Der sich in der Gasversorgung für 2009 abzeichnende Absatzrückgang ist im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zurückzuführen. Geplant wurde mit einer Abgabemenge an eigene Kunden in Höhe von 614 Mio. kWh, der tatsächliche Absatz wird voraussichtlich bei 587 Mio. kWh liegen.

Wasser

Beim Wasser muss die Abgabemenge, ebenfalls bedingt durch die Wirtschaftskrise von geplanten 4,4 Mio. m³ auf 4,1 Mio. m³ gesenkt werden.

Fernwärme

Geplant wurde mit einem Absatz in Höhe von 110 Mio. kWh. Durch die neuen Blockheizkraftwerke und neu angeschlossene Kunden wird dieser Wert 125 Mio. kWh erreichen.

Marge/Ergebnis

Die Marge aus der Strom-, Wärme- und Wasserversorgung wird gegenüber der ursprünglichen Planung um ca. 2,2 Mio. EUR sinken. Es ist erforderlich, Kunden- und Absatzverluste im Stadtgebiet Norderstedt durch vertriebliche Erfolge bei der Kundengewinnung in der Region zu kompensieren, um die wirtschaftlichen Ergebnisse in der Strom- und Wärmeversorgung zu stabilisieren. Die hierzu von der Stadtvertretung am 6.5.2008 beschlossene gemeinsame Gründung einer Vertriebsgesellschaft mit den Stadtwerken Neumünster soll – nach dem Start von wilhelm.tel in Neumünster – noch in diesem Jahr erfolgen.

Positiv auf das Ergebnis wirken sich auch gegenüber der Planung weiter um 0,2 Mio. EUR erhöhte Umsatzerlöse vom ARRIBA aus. Die um 0,3 Mio. EUR höheren Personalkosten werden weitgehend durch Erlöse aus entsprechenden Serviceleistungen an wilhelm.tel kompensiert. Im Sonstigen betrieblichen Aufwand wirken sich vor allem die gegenüber dem Wirtschaftsplan um 0,2 Mio. EUR höheren Konzessionsabgaben gewinnmindernd aus. Die Beteiligungserträge erhöhen sich – bedingt durch den Verkauf des Anteils an der IVU Informationssysteme GmbH – um 0,2 Mio. EUR.

Berücksichtigt man weitere kleinere positive wie negative Entwicklungen, so wird das Ergebnis nach Steuern um etwa 1,8 Mio. gegenüber dem Plan auf 2,5 Mio. EUR sinken. Die Gewinnminderung soll gegenüber dem städtischen Haushalt neutral gestaltet werden, indem die Zuführung zum Eigenkapital der Stadtwerke Norderstedt entsprechend gekürzt wird. Der entsprechende Mehraufwand an Fremdkapitalzinsen ist in der Wirtschaftsplanung für 2010 berücksichtigt worden.

Anlagen:

Halbjahresbericht 2009 der Stadtwerke Norderstedt